

Die ultimative Lösung der Kartenfrage

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 18. Februar 2008, 09:59

Ich freue mich einstweilen schon mal über die ganzen Hebbels, Storms und Fontanes, die bald den micronationalen Realismus begründen werden. Hoffentlich wird das dann nicht genau so langweilig wie z.B. Effi Briest. Da habe ich schon die ersten 20 Seiten übersprungen, weil in epischer Breite über den Garten und das Gutshäuschen derer von Briest zu Hohen-Cremmen gefaselt wurde. Später musste ich mich dann auch über lange Phasen des Buches hinwegquälen. Aber da lässt sich sicherlich überhaupt_kein_ Vergleich zu den MNs stricken. Nein, nein...das wäre vollkommen abwegig!

Aber darüber zu diskutieren, wäre, ich denke doch, eh *ein zu weites Feld...* 😄